

Am Institut für Tierzucht und Tierhaltung der Christian-Albrechts- Universität zu Kiel, Fachgebiet Tierhaltung ist, vorbehaltlich der Zusage des Drittmittelgebers, **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** die Stelle als

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in

für die Dauer der Projektlaufzeit befristet bis zum 31.12.2025 zu besetzen. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt die einer Vollbeschäftigung (zzt. 38,7 Stunden). Die Eingruppierung erfolgt bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen in die Entgeltgruppe 13 TV-L.

Die Tätigkeit umfasst die eigenständige Projektarbeit für das Teilprojekt „Tierwohl“ zur Entwicklung übergreifender, zielgruppenorientierter Indizes für das Tierwohl mit dem Ziel die Transparenz der Wertschöpfungskette Schwein zu stärken. Das Teilprojekt ist eingebettet im vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages geförderten Verbundprojektes „Digitale Rückverfolgbarkeit und Transparenz entlang der Wertschöpfungskette Schwein in der Region Oldenburger Münsterland - Transparency in Pig Production (TiPP)“.

Ziele des Gesamtprojektes sind:

- Optimierung der Transparenz und Rückverfolgbarkeit *from farm to fork* in einer regional etablierten Wertschöpfungskette Schwein mittels digitaler Strategien
- Interdisziplinäre, praxisnahe Erprobung in der Nutztierhaltung noch unerforschter Digitalkonzepte (z. B. *Self Sovereign Identity*, Datenkooperationen) einschließlich ihrer technologischen Grundlagen anhand praxisrelevanter Anwendungsfälle
- Wertschöpfungsketten-übergreifende Auswertung heterogen strukturierter Tier-, Betriebs- und Prozessdaten zur Ableitung repräsentativer Transparenz-Indices
- Beitrag zum Ausbau einer digital gestützten, nachhaltigen Landwirtschaft
- Gezielter Technologie- und Wissenstransfer in die breite landwirtschaftliche Praxis, die ihr vor- und nachgelagerten Bereiche sowie in die ländlichen Räume

Aufbauend auf den 14 bereits etablierten digitalen Experimentierfeldern erfolgt die Förderung des Verbundprojekt „Transparency in Pig Production“ im Rahmen der Fördermaßnahme „Zukunftsbetriebe und Zukunftsregionen“ des BMEL. Weiterführende Informationen können auf den Webseiten des BMEL (www.bmel.de) und der BLE (www.ble.de) abgerufen werden.

Aufgaben:

- Konzeption der projektbezogenen Datenaufnahme und Forschungsfragen
- Auswertung von Produktions-, Schlacht-, Bonitur- und Sensordaten zum Stallklima sowie zur Beschreibung des Tierverhaltens und Tierwohls unter Anwendung innovativer Auswertungsmethoden (u.a. maschinelles Lernen)
- Entwicklung von übergreifenden, zielgruppenorientierten Indizes für das Tierwohl in der Wertschöpfungskette Schwein
- Datenerhebungen auf den Versuchsbetrieben (Nähe Oldenburg in Niedersachsen)
- Eigenständige Weiterbildung im Bereich Auswertungsmethoden und Tierwohl
- Anfertigung von wissenschaftlichen Publikationen und Vorstellung der Ergebnisse auf wissenschaftlichen Tagungen
- Projektbezogenes Berichts- und Kommunikationswesen

Erforderlich sind ein erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (M.Sc.) im Bereich der Agrarwissenschaften (Fachrichtung Nutztierwissenschaften) oder eines vergleichbaren Studienganges und eine erfolgreich abgeschlossene Promotion zu einem einschlägigen Thema. Darüber hinaus müssen Kenntnisse in der statistischen Auswertung tierverhaltensbezogener Datensätze sowie erfolgreiche Veröffentlichungen der eigenen Forschungsarbeiten in Fachzeitschriften mit Begutachtungsverfahren vorhanden sein.

Interesse an wissenschaftlicher Weiterbildung und Arbeit im Team sowie Kommunikationsstärke in deutscher und englischer Sprache werden vorausgesetzt.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Prof. Dr. Imke Traulsen (Imke.Traulsen@uni-goettingen.de) gern zur Verfügung.

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel versteht sich als moderne und weltoffene Arbeitgeberin. Wir begrüßen Ihre Bewerbung unabhängig ihres Alters, ihres Geschlechts, ihrer kulturellen und sozialen Herkunft, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexuellen Identität. Wir fördern die Gleichberechtigung der Geschlechter.

Die Hochschule ist bestrebt, den Anteil von Wissenschaftlerinnen in Forschung und Lehre zu erhöhen und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlichen Leistungen vorrangig berücksichtigt.

Die Universität setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Bewerbungen von Schwerbehinderten und ihnen Gleichgestellten werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Auf die Vorlage von Lichtbildern verzichten wir ausdrücklich und bitten daher hiervon abzusehen.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte – nur in elektronischer Form, als ein PDF-Dokument - **bis zum 12.06.2023** an: ghohn@tierzucht.uni-kiel.de

Bitte beachten Sie, dass nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens alle Unterlagen vernichtet werden.

